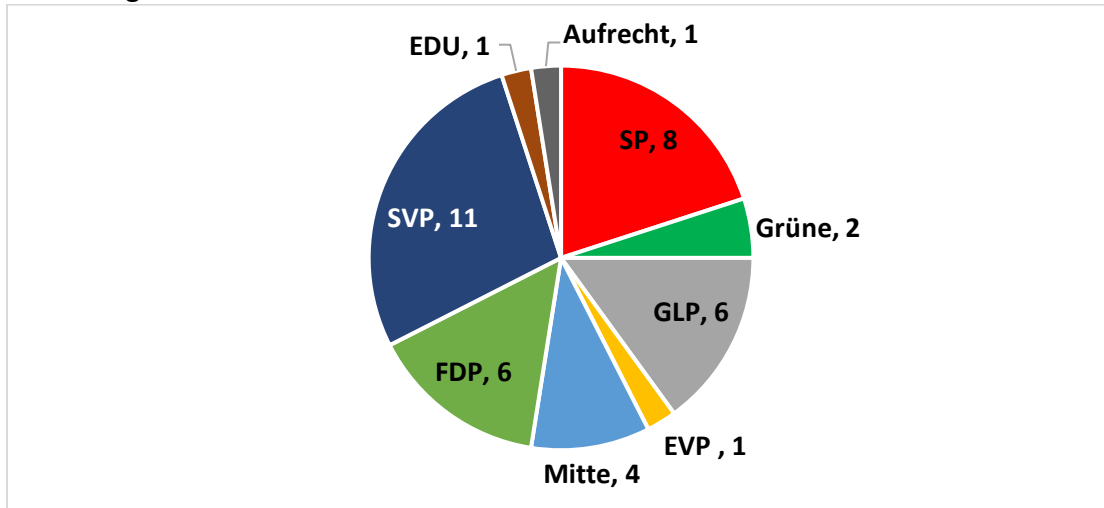


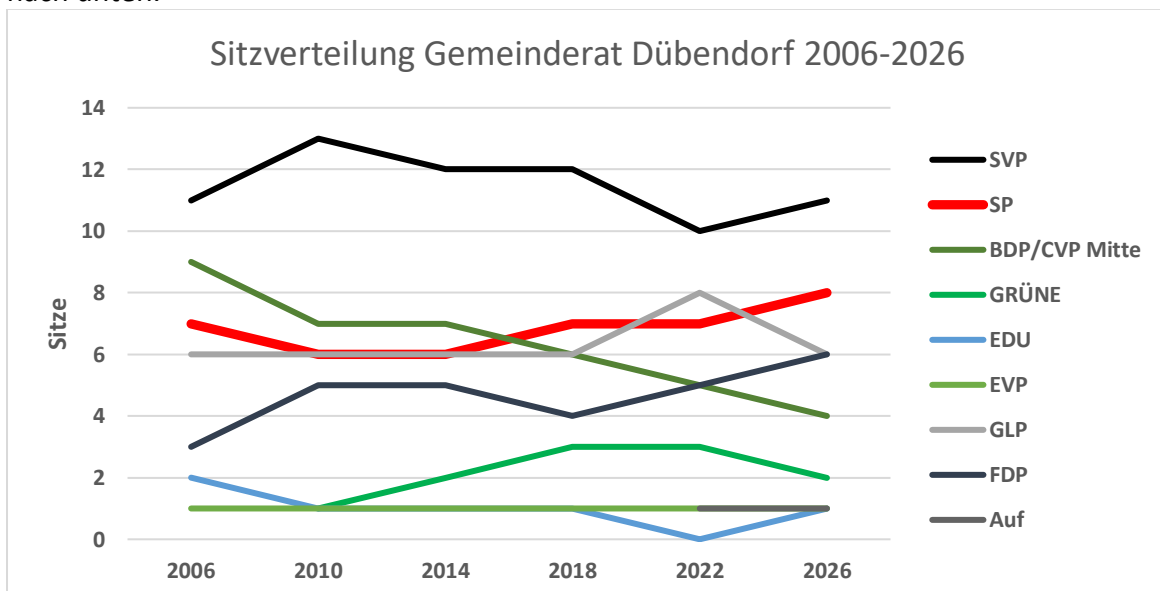
## Stadt- und Gemeinderatswahlen in Dübendorf 2026

Kurze Analyse der Entwicklung seit 2006

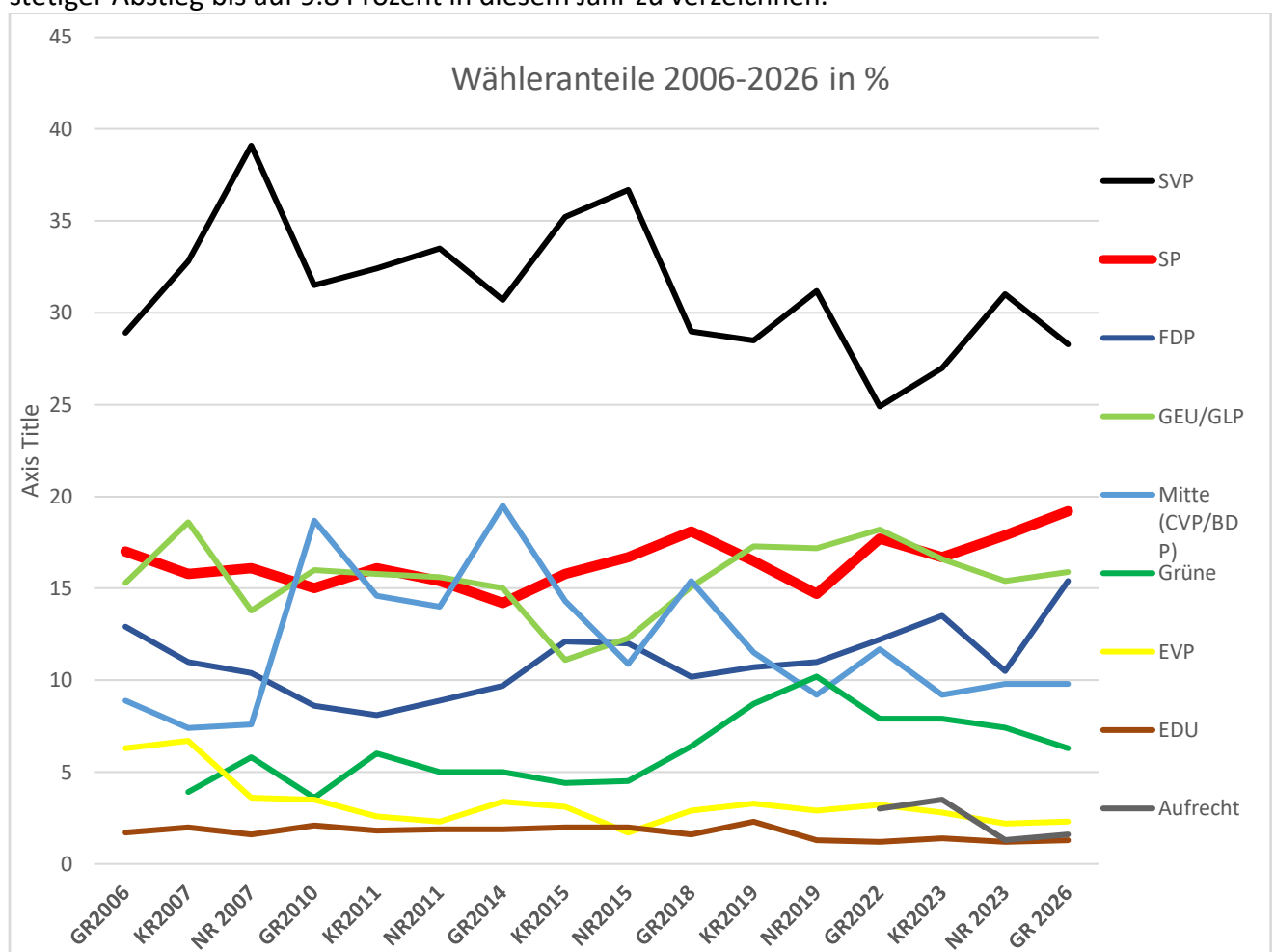
Die Wahlen 2026 waren für die SP erfolgreich. Ivo Hasler ist mit einem guten Resultat wieder in den Stadtrat gewählt worden. Sogar für das Präsidium haben über 700 für ihn gestimmt, obwohl er gar nicht zur Wahl stand! Im Gemeinderat konnte die SP einen Sitz zulegen und ist jetzt mit Abstand wieder die zweitgrösste Partei. In der Primarschulpflege wurde Pascal Scattolin mit dem zweitbesten Resultat hinter der Präsidentin gewählt. Für die Sekundarschulpflege hat es Remo Streich wegen 11 (!) Stimmen nicht gereicht. Hier die neue Verteilung im Gemeinderat nach «Links-Rechts-Blöcken»:



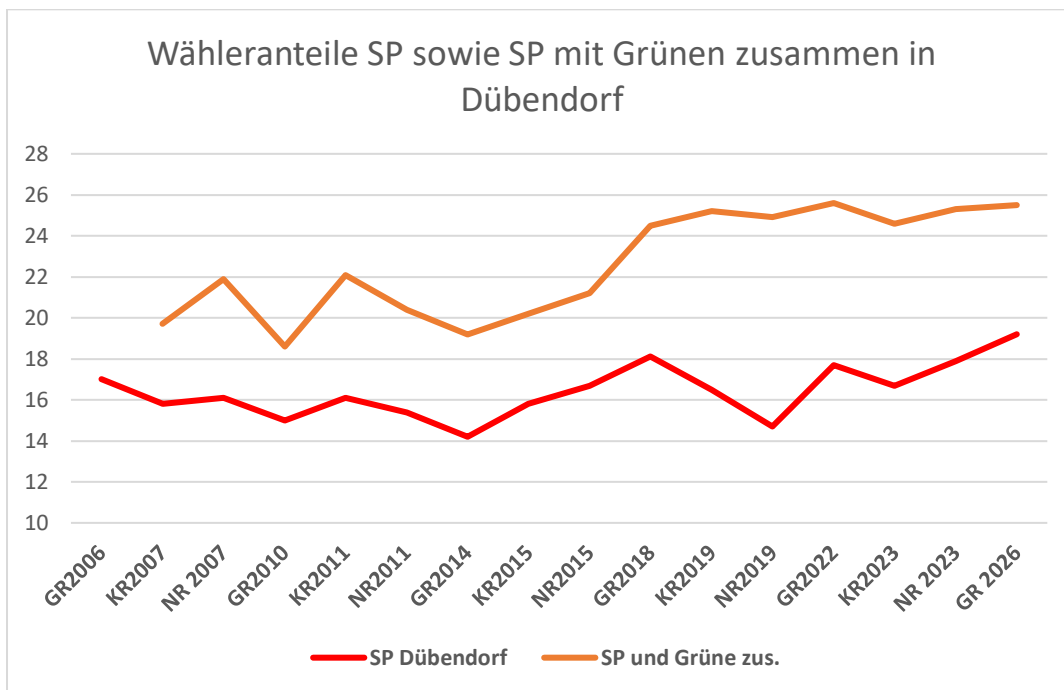
Daraus sieht man, dass Mitte-Links (und ab und zu gelingt ja dieses Bündnis im Gemeinderat...) nur noch eine sehr knappe Mehrheit von einem Sitz hat. Dies weil die Grünen und die Mitte je einen, die GLP zwei Sitze verloren, die zwei Rechtsparteien hingegen zwei zugelegt haben. Im Stadtrat ist das Verhältnis Mitte-Links zu Rechts immerhin noch 4:3. Interessant ist der längerfristige Trend. Die Sitzverteilung seit 2006 zeigt, dass die SP in den letzten 20 Jahren nie mehr 8 Sitze erreicht hat und dass es seit 2010 einen stetigen Aufwärtstrend gibt. Die SVP steht in Dübendorf (im Gegensatz zu anderen Gemeinden) eigentlich schlecht da. Sie konnte bei diesen Wahlen zwar zulegen aber die Verluste von 2022 nicht wettmachen. Seit dem Höhepunkt von 2010 mit 12 Sitzen geht der Trend eindeutig nach unten.



Noch besser sieht man das anhand der Wähleranteile über alle Wahlen seit 2006. Die SP hatte noch nie über 19 Prozent. Das höchste bisher waren 18.1 Prozent bei den GR-Wahlen 2018. Mit den erzielten 19.2 Prozent bewegt sich die SP übrigens genau im kantonalen Durchschnitt (KR-Wahlen 2023: 19.3 Prozent). Bisher waren wir immer darunter. Auch über alle Wahlen hinweg zeigt der Trend der SVP in Dübendorf nach unten. Immerhin ist sie mit 28.3 Prozent immer noch stark und liegt deutlich über dem kantonalen Schnitt. Hinzu kommen die beiden Rechtsausen-Sitze von EDU und Aufrecht. Erwartungsgemäss aufgrund des nationalen Trends verloren die Grünen und Grünliberalen Wähleranteile und Sitze. Die Grünen exakt den Prozentsatz, den die SP gewann..... Die FDP hat erstaunlich stark abgeschnitten, gegen den nationalen Trend. Auch über mehrere Jahre hinweg zeigt sich eine leichte Aufwärtsbewegung. Trist sieht es für die Mitte aus. Während sie 2014, damals als BDP und CVP, noch 19.5 Prozent erreichte und damit der zweitstärkste Block war, ist seither ein stetiger Abstieg bis auf 9.8 Prozent in diesem Jahr zu verzeichnen.



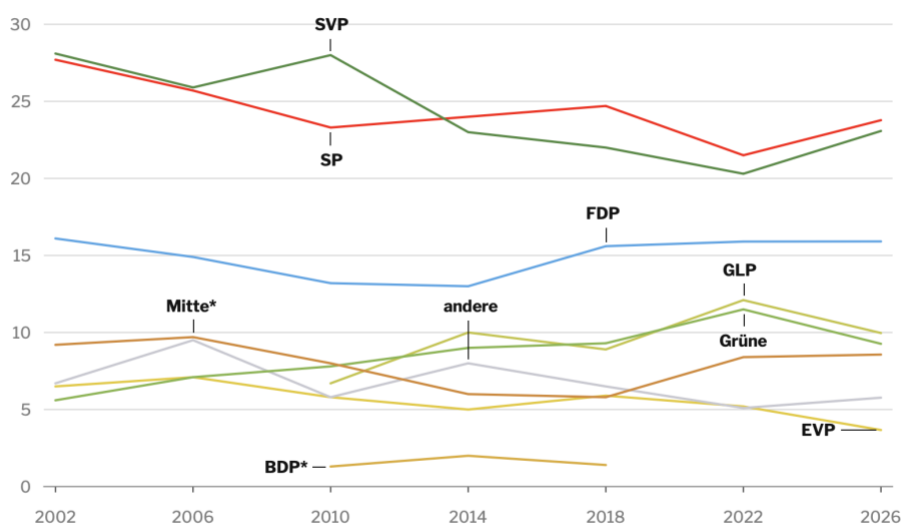
Damit hat die Mitte nur noch gerade halb so viele Wähler wie die SP. Trotzdem ist sie im Stadtrat und den beiden Schulpflegen nach wie vor mit zwei Personen vertreten (SP 1,1,0)! Die Grünen haben zwar einen Sitz an die SP abgegeben. Die Resultate über die letzten 20 Jahre zeigen aber auch für SP und Grüne zusammen einen positiven Trend:



Der Vergleich mit dem Gesamtergebnis über alle Parlamentsgemeinden im Kanton zeigt einige Unterschiede zu Dübendorf. Dank den grossen Städten hat die SP insgesamt weiterhin einen grösseren Wähleranteil und mehr Parlamentssitze als die SVP. Der Trend ist bei der SVP seit 2002 ähnlich wie in Dübendorf, nämlich leicht abwärts. Bei der SP geht aber der Trend in Dübendorf klar nach oben, im ganzen Kanton ist er uneinheitlich. Bei FDP und Mitte ist der Trend ähnlich, bei der Mitte im Kanton weniger negativ.

#### Zürcher Lokalwahlen 2026: SP und SVP gewinnen

Wähleranteile in % am Total aller Parlamentssitze



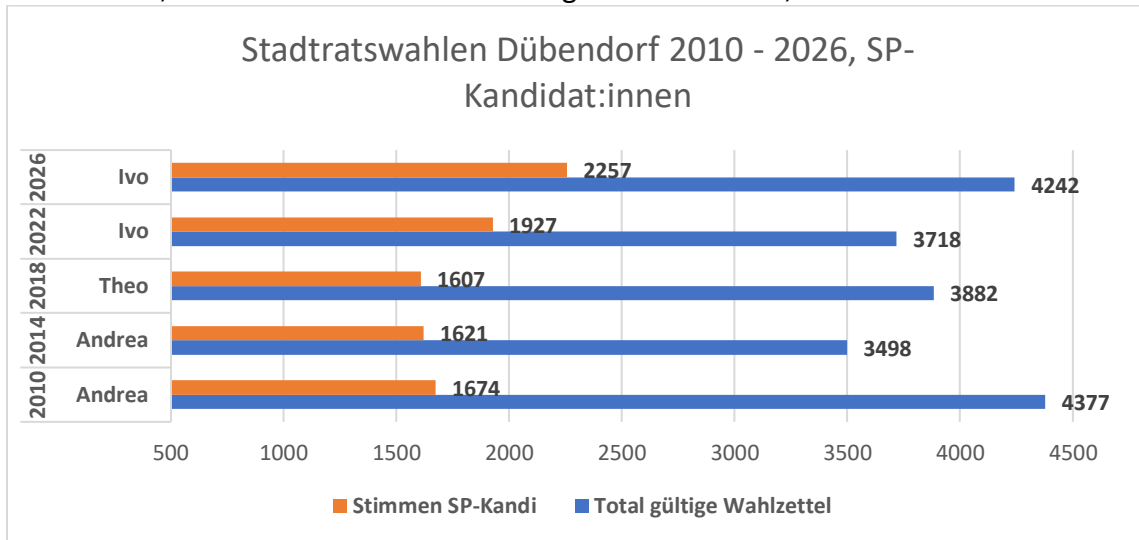
\* Die CVP und die BDP haben 2021 fusioniert.

Basis der Prozente: 2002: 552 Sitze, 2006, 2010: 536 Sitze, 2014, 2018, 2022, 2026: 572 Sitze

Grafik: mrue; Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Stadtratswahlen:** Die Stimmbeteiligung war mit 24.7 Prozent zwar immer noch bedenklich tief. Aber immerhin fast zwei Prozent höher als bei den letzten Stadtratswahlen. Beim Gemeinderat war die Stimmbeteiligung 2026 noch ca. zwei Prozent höher als bei den Stadtratswahlen. Die höhere Stimmbeteiligung kam offenbar vor allem Ivo Hasler (SP) zugute, denn er erhielt genau 300 Stimmen mehr als vor vier Jahren. Auch prozentual konnte

er sich von 51.8 auf 53.2 Prozent steigern. Allerdings wäre er selbst mit „nur“ 51.8 Prozent der Stimmen noch knapp vor Stefanie Huber (GLP) zu liegen gekommen.... Die GLP hat ihren zweiten Sitz, den bisher Martin Bäumle eingenommen hatte, an die FDP verloren.



	<b>2010</b>	<b>2014</b>	<b>2018</b>	<b>2022</b>	<b>2026</b>
Stimmbeteiligung	Andrea	Andrea	Theo	Ivo	Ivo
Total gültige Wahlzettel	31.7%	24.5%	25.7%	22.9%	24.70%
Stimmen SP-Kandi	4377	3498	3882	3718	4242
Stimmen SP-Kandi in %	1674	1621	1607	1927	2257
	38.2%	46.3%	41.20%	51.80%	53.20%

H. Baumann/14.04.2026